



SVP Andelfingen – 2019/2020 Jahresbericht des Präsidenten

Kantonsratswahlen 2019:

Wenige Tage nach unserer letzten GV fanden am 24.03.2019 die Kantonsratswahlen statt. Die geleistete Arbeit im Bezirk Andelfingen und nicht zuletzt durch unsere Sektion wurde nicht richtig ‚entlohnt‘. Die SVP verlor im Kanton Zürich 5.56 % Wähleranteil und liegt derzeit bei 24.46 %. Im Bezirk Andelfingen konnte die SVP ihre zwei Sitze jedoch halten, wir verloren zwar 2.35 %, was deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt lag. Der Wähleranteil im Weinland beträgt aktuell 36.99%.

Die grossen Verluste im Kanton trübten die Aussichten auf die bevorstehenden eidgenössischen Wahlen. Im kantonalen Vorstand kam es zu medienrächtigen Veränderungen. Die SVP war unter Druck und uns in der Sektion war klar, dass wir uns ebenfalls tatkräftig engagieren müssen, um den drohenden Links-/Grünrutsch etwas abzuschwächen.

Eidgenössische Wahlen 2019:

Wir unterstützten die Wahltour von Roger Köppel, welcher sämtliche Gemeinden besuchte, tatkräftig. So organisierten wir die Anlässe in der Spätzlipfanne in Andelfingen, im alten Gemeindehaus in Kleinandelfingen und im Restaurant Kreuzstrasse in Humlikon. Die Anlässe waren jeweils gut besucht und es stand nach dem Auftritt jeweils ein Apéro zur Verfügung, wo sich Interessierte im Anschluss austauschen konnten.

Wir verschoben kurzerhand unseren Anlass im A4-Treff (Feierabendbier) vor die Wahlen. Unsere Weinländer-Nationalratskandidaten nutzten die Gelegenheit, um sich dem Plenum vorzustellen und über ihre Ziele und Beweggründe zu informieren. Als Hauptreferent konnten wir Alfred Heer gewinnen, welcher den Anwesenden die Wichtigkeit der bevorstehenden Wahlen ans Herz legte und ein kurzweiliges und interessantes Referat gab.

Die Plakatierung in unseren Gemeinden war auf hohem Niveau, was sich nicht immer einfach gestaltete. So wurden zahlreiche Plakate durch Vandalen immer wieder entfernt oder sogar mutwillig beschädigt.

Bei den Nationalratswahlen im September 2019 punktete die linksgrüne Welle erneut bei den Wählern, der Verlust hielt sich nun doch im Rahmen. Die SVP im Kanton Zürich verlor 3.98% und beträgt noch stattliche 26.70%. Die SVP ist – nach wie vor – mit Abstand die grösste Partei. Auch bei diesen Wahlen war der Bezirk Andelfingen für das ‚glimpfliche‘ Wahlergebnis mitverantwortlich, so verlor die SVP im Bezirk Andelfingen lediglich 1.37% und steht nun bei 39.93%. Die Zielvorgabe des Bezirks (40%) konnte somit knapp erreicht werden. Unter den Umständen der Klimahysterie dürfen wir mit diesem Resultat zufrieden sein.

Regionale Ereignisse:

Tempo 30-Zone in Andelfingen:

Nach einem Hinweis eines Parteimitgliedes an der letzten GV kümmerten wir uns im Vorstand mit viel Elan um das Verhindern einer Tempo 30-Zone auf der Landstrasse in Andelfingen. Der Gemeinderat wollte in eigener Regie die Hauptachse durch Andelfingen mit Steuergeldern zu einer Tempo 30-Zone umwandeln. Störend daran war, dass die Bevölkerung gar nicht einbezogen wurde oder überhaupt nichts dazu zu sagen hatte. Nach juristischen Abklärungen stellten wir fest, dass das Vorgehen des Gemeinderates juristisch zwar korrekt, aus demokratischer Sicht aber fragwürdig war. Mit einer Medienmitteilung, einer Unterschriftensammlung, einer medienwirksamen Übergabe der Abstimmungsergebnisse, Radiointerviews, persönlichen Gesprächen mit dem Gemeindepräsidenten, Behördenmitgliedern und anderen Interessengruppen konnte, erreicht werden, dass das Projekt derzeit ‚auf Eis‘ gelegt wurde. Wir verfolgen eine allfällige ‚Auftauphase‘ des Projekts weiterhin.



Gemeindefusion:

Nachdem wir an der letzten GV selbstkritisch unser bisheriges Vorgehen erläutert haben und dank intensiven Gesprächen mit unseren Gemeindevertretern, verfolgten wir bezüglich der Gemeindefusion eine andere Vorgehensweise. Wir bildeten einen Ausschuss mit sämtlichen SVP-Sektionen der betroffenen Gemeinden. Unser Vorgehen wurde mit unseren Behördenmitgliedern abgesprochen. Informationen aus dem Fusionsteam waren anfänglich nur spärlich vorhanden und meist kamen neue Informationen erst mit Verspätung an die Öffentlichkeit. Weil wir als Partei über eine ausreichende Entscheidungsgrundlage verfügen wollten, reichten wir nach den Sommerferien 2019 dem Projektgremium einen umfangreichen Fragekatalog ein, welcher fundiert und umfassend zahlreiche wichtige Fragestellungen beleuchten sollte. Die Beantwortung der Fragen zog sich in die Länge, so ersuchten wir das Fusionsteam mehrmals schriftlich um die Beantwortung der Fragen, unsere Schriftlichkeiten blieben jeweils unbeantwortet. Ende der Coronazeit fand schliesslich eine Veranstaltung statt, zu welcher sämtliche Parteien eingeladen wurden. Danach erhielten wir unsere beantworteten Fragen zurück. Das weitere Vorgehen über die Fusion und eine Parolenfassung werden den Schwerpunkt der heutigen GV bilden.

Steuersenkung in Andelfingen:

Aufgrund des Budgets, welches einen stattlichen Überschuss von 1.5 Mio Franken aufwies, entschloss sich der Vorstand eine moderate und vertretbare Steuersenkung von 3 Prozent an der Gemeindeversammlung Andelfingen zu fordern. Eine Steuersenkung in Andelfingen ist eine Forderung, welche der Vorstand seit Jahren beim Gemeindepräsidenten deponiert hatte, bisher kam dieser dem Versprechen jedoch nicht nach. An der Versammlung folgte die Mehrheit dem Vorschlag der RPK (Senkung um 2 Prozent), was letztendlich eine ‚Nullrunde‘ bedeutete, weil die Schulgemeinde eine Steuererhöhung von 2 Prozent geltend machte. Statt Steuersenkung blieb für den Steuerzahler der Status quo. Trotzdem erhielten wir zahlreiches positives Feedback und Rückmeldungen auf unser Vorgehen.

Gesellschaftliche Anlässe:

Die letzte GV im Restaurant Kreuzstrasse war gut besucht, das Traktandum der Grossfusion, insbesondere die tendenziöse Berichterstattung über unseren Newsletter im Landboten bewegte die Gemüter. Der Vorstand versprach, sich bei lokalen Themen besser mit unseren Behördenvertreter abzusprechen.

Der Sommerplausch 2019 fand im Schitterberg beim Team Grab durch. Es war beeindruckend zu sehen, welcher Aufwand, Hingabe und Arbeit hinter der Weinproduktion steht. Der Apéro im Weinberg bei Abendsonne war einmalig. Den Abend liessen die 36 Teilnehmer bei gemütlichem Grillplausch ausklingen. Als Gast war Bruno Winkler anwesend, welcher uns die Details und die gesetzlichen Vorschriften der geplanten Tempo 30-Zone näher brachte.

Im September 2019 fand bereits zum dritten Mal die Auflage unseres Feierabend-Bier-Anlasses im A4-Pub statt. Als Redner konnten wir Fredy Heer, NR SVP, gewinnen.

Unser neuer Standplatz am Jahrmarkt Andelfingen eignete sich hervorragend. Nebst unseren Gästen (Roger Walder, Präsident SVP Zürich ad interim, Paul Mayer, Präsident SVP Bezirk) sammelten wir als - erste Sektion überhaupt - Unterschriften für das Referendum gegen den beschlossenen Vaterschaftsurlaub. Die Unterschriftenbögen gingen weg wie frische Weggli, so kamen am Jahrmarkt über 500 Unterschriften zusammen. Wie immer überreichten wir Glühwein, Jasskarten und Taschentücher an die zahlreichen Besucher, was zu vielen interessanten Diskussionen mit Mitgliedern und Freunden der SVP, aber auch mit kritischen Zeitgenossen führte.

Das Neujahrssessen 2020 führten wir wieder im Restaurant Löwen in Andelfingen statt. Der SVP-Fraktionspräsident, Martin Hübscher, war bei uns zu Gast. Seine kurzweilige Rede war mit Humor und Anekdoten gespickt und erlaubte den 39 anwesenden Mitgliedern einen guten Einblick in den Ratsbetrieb unserer Kantonsräte

Dann nahm der Coronavirus das Geschehen in der Schweiz und im Ausland fest in seinen Griff, die GV 2020 musste verschoben werden und viele liebgezwonnene gesellschaftliche Anlässe mussten wir absagen. Der Vorstand blieb in dieser Zeit jedoch nicht inaktiv, so zog auch bei uns die Digitalisierung ein. Die Sitzungen fanden regelmässig mit Videokonferenz statt.



Am 31.08.2020 starteten wir mit der grössten Podiumsveranstaltung im Bezirk zur Begrenzungsinitiative im Löwensaal wieder durch, beim Anlass kamen Befürworter (NR Roger Köppel und SR Thomas Minder) und Gegner (NR Regine Sauter und Stefan Brupbacher, Direktor Swissmem) zu Wort. Moderiert wurde der Anlass professionell durch Stefan Nägeli (Tele Top).

Ausblick:

Bis zur Abstimmung im November 2020 werden wir uns im Vorstand um die Grossfusion kümmern. Der Ausschuss aus dem Vorstand wurde zwischenzeitlich mit Vertretern der SVP Sektionen aller Fusionsgemeinden erweitert, um dadurch eine bessere Vernetzung und mehr Gewicht zu erzielen.

Die wohl wichtigste Abstimmung für die SVP, die Begrenzungsinitiative, kommt am 27.09.2020 an die Urne. Wie erwähnt haben wir dazu eine öffentliche kontradiktorische Veranstaltung im Löwensaal durchgeführt und gestern, 10.09.2020, führten wir in den Morgenstunden eine Gipfeli-Verteilaktion beim Bahnhof Andelfingen durch. Die SVP steht in dieser Abstimmung – einmal mehr – ganz alleine gegen alle anderen Parteien und gegen die Medien da. Aus diesem Grund müssen wir ‚zämehebe‘!

Obwohl wieder viel Arbeit ansteht, freue ich mich auch in diesem Jahr auf schöne, gesellige und gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten im Kreise der SVP Familie Andelfingen und hoffe, dass wir bei unseren weiteren Bemühungen weiterhin auf Eure Unterstützung zählen können.